

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 36 (1958)

**Heft:** [5]

**Rubrik:** Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Als am Montag, 1. September, mit dem Einbau von acht neuen Grabkammern in der Mariasteiner Mönchsgruft begonnen wurde, ahnte noch keiner von uns, daß sechs Wochen später die Papstgruft von St. Peter zu Rom sich öffnen würde, um den Leichnam des Heiligen Vaters aufzunehmen. Ein Trost für uns alle ist aber, daß gerade in diesem Monat an unserem Gnadenort oft und inständig für die Anliegen der heiligen Kirche und des Stellvertreters Christi, ihres sichtbaren Hauptes, gebetet wurde.

1. Die erste Septemberhälfte war überstrahlt vom Lächeln der heiligen Verena, die dieses Jahr ihr Krüglein nicht ausgoß, sondern mit ihrem Fest eine willkommene Reihe schöner Herbsttage eröffnete. Am Verenatag pilgerte H. H. Pfarrer Bischof von Mühlrüti (Toggenburg) mit 30 Frauen in den Stein, H. H. Pfarrektor Stutz zelebrierte für eine Frauengruppe aus Allenwinden (ZG) und H. H. Pfarrer Blattmann für Pilger aus Furtwangen (Schwarzwald). Am Nachmittag beteten und sangen die 100 Frauen des Müttervereins Balsthal, die begleitet waren von ihrem neuen Pfarrer Stanislaus Wirz und den beiden H. H. Vikaren H. Thüning und P. Stebler.

2. P. Subprior zelebrierte das Jahrzeit für die verstorbenen Patres unseres Klosters. — H. H. Pfarrer Schweizer feierte in der Gnadenkapelle die heilige Messe für 50 Männer aus Ottenhöfen (Südbaden). Eine Altteutegruppe aus dem Basler Elisabethenheim und Pfarrer Scherer aus Lostorf mit 60 Pilgern besuchten das Heiligtum.

3. Das Silberjubiläum des Gebetskreuzzuges, der zum 300. Male wiederkehrte, sah unzählige gebetsfreudige Wallfahrer in der Basilika. Die Jungfrauenkongregation aus Oberharmersbach (Baden) und Frauen aus Egisheim (Elsaß) schlossen sich an.

4. Abt Augustinus Borer durfte die glückliche Vollendung seines 80. Lebensjahres feiern, und mit ihm feierte auch Prälat Dr. Franz Gebhard Metzler sein

Goldenes Priesterjubiläum im trauten Kreis seiner benediktinischen Freunde und dankbaren Schüler, war er doch lange der verdiente Moralprofessor.

6. Dekan Pfarrer Bachrel von Beaucourt (Besançon) führte 40 Pfarrkinder zur Gnadenmutter, und Kamerun-Missionar P. Adelrich Morant aus Engelberg erbat sich bei ihr Schutz und Hilfe für sein Wirken.

7. Pfarrer Bidaine zelebrierte für seine Pfarreigruppe aus Steige (Unterelsaß) in der Gnadenkapelle. Am Nachmittag huldigte die Jungfrauenkongregation Würenlos (AG) der Himmelsmutter.

8. Das Fest Mariae Geburt begingen etwa 500 Pilger mit den Mönchen im Stein. Abends 9 Uhr feierte Pfarrer Christ aus Neuallschwil für seine 300 Marienpilger Gemeinschaftsmesse vor dem Chorgitter der Basilika.

10. 50 Frauen von Bad Dürrenheim (Schwarzwald) hielten ihre Andacht im Stein und 50 körperbehinderte Töchter aus Freiburg i/Br. bekundeten lebhaftes Interesse für Geschichte und Eigenart von Kloster und Wallfahrt.

12. Pfarrer Maurath aus Feldkirch im Breisgau beging mit seinen Pfarrkindern bei uns das Namensfest Mariens.

13. P. Gratian, Kapuziner aus Colmar, zelebrierte für die Schwestern der dortigen St.-Josephsklinik in der Felsengrotte.

14. Am Solothurner Katholikentag in Olten vertrat Abt Basilius unser Kloster. — Das Hochamt für die Pfarreiwallfahrt Oberwil (BL) sang Pfarrer Bärlocher, und Direktor Riedi dirigierte die F-dur-Messe von Pembaur. In der Grotte feierte der Pfarreichor Herzogenbuchsee (BE) die Singmesse und die Pfarreiwallfahrt Arlesheim mit H. H. Pfarrer E. Ludwig und Vikar Walker hatte am Nachmittag eine Segensandacht in der Basilika.

15. Am Siebenschmerzenfest holten bei strahlendem Sonnenschein die Pfarreien Blauen, Ettingen, Hofstetten, Metzleren, Reinach, Therwil und Witterswil ihre

Kreuzerhöhungs-Bittgänge nach. H. H. Pfarrer Bürge von Blauen feierte das Amt, bei welchem die Kinder mit den Mönchen die Chormesse sangen. — Frauen aus Zunsweier (Baden) mit ihrem H. H. Pfarrer Gessler wallfahrteten zur Schmerzensmutter.

16. Abt Basilius nahm an der feierlichen Inthronisation des neuen Erzbischofs von Freiburg i. Br., Dr. Hermann Schäufele, teil.

18. H. H. Pfarrer Vauthier von Réchésy (Besançon) besucht mit zahlreichen Pfarrkindern das Heiligtum.

19. Prof. Menard von Montreal (Kanada) liest am Gnadenaltar seine heilige Messe.

20. 35 Caritasschwestern aus Freiburg i. Br. feiern mit Caritasdirektor F. Fritz Betsingmesse.

21. Am Eidgenössischen Betttag waren die Gottesdienste trotz schlechten Wetters sehr gut besucht. — «Die Wasserfluten konnten die Liebe nicht auslöschen.» Mit diesen Worten charakterisierte P. Zanatta die alljährliche Pilgerfahrt der Basler Italienermission. Klangvolles Singen und schwungvolles Beten konnte man den ganzen Nachmittag über in der Basilika und in der Grotte erleben.

22. Vikar Stähli aus Winterthur pilgert mit 40 Ministranten zur Gnadenmutter.

23. An der Gelöbnis-Wallfahrt des Kapitels Dorneck-Thierstein nahmen gegen 600 Personen teil. H. H. Pfarr-Rektor von

Arx aus Breitenbach sang das Hochamt, wobei H. H. Pfarrer Aregger von Büren predigte. In der nachmittäglichen Segensandacht verkündete P. Benedikt das Wort Gottes.

24. Einkleidung des Klerikernovizen Augustin Großheutschi von Hofstetten.

25. Am Bruderklausefest wohnten viele Pilger aus Bonndorf und Todtmoos dem Hochamt bei. P. Theodor Schwegler aus Einsiedeln, goldener Priesterjubililar, und P. Robert Stalder SJ. aus Oberwil (z. Zt. in Chantilly, Beauvais) zelebrierten am Gnadenaltar.

28. Die Jungfrauenkongregationen von Zell a. H., von Welschenrohr und von Allschwil wallfahren in den Stein. Spiritual Vinzenz Keng von Le Pâquier (FR) liest am Gnadenaltar Messe und schreibt chinesisch ins Gästebuch: «Unter dem Himmel sind zehntausend Nationen eine Familie. Zwischen vier Ozeanen sind alle Brüder.»

29. Am Michaelsfest pilgern Pfarrer Schmeiser von Hochsal (Baden), Pfarrer Hess von Offenburg (Baden) und Pfarrer Lämmli von Lommiswil (SO) mit ihren Pfarrkindern nach Mariastein.

30. P. German sang das Hochamt, der mit P. Thomas zusammen das silberne Profestjubiläum feiern konnte. — Sängerknaben von St. Marien in Bern mit ihrem H. H. Vikar Stark ließen sich Kirche und Wallfahrt erklären. Mit dem Lourdes-Lied grüßten sie die Muttergottes.

P. Paul

## GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT NOVEMBER

### *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters*

Wir beten, daß die apostolische Formung der Laien sich religiös immer mehr vertiefe, und daß in Lateinamerika die katholischen Männer sich tatkräftig wehren gegen religiöse und sittliche Gefahren.

1. Sa. Allerheiligen. 5.30—8.30 Uhr  
hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V,  
Segen und Salve.

2. 23. So. nach Pfingsten. 5.30—8.30 Uhr  
hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V,  
Segen und Salve.

Von heute mittag bis am Abend des Allerseelentages können die Gläubigen den Toties-Quoties-Ablauf gewinnen. Bedingungen: Sakramentenempfang und bei jedem Kirchenbesuch nach der Meinung des Hl. Vaters 6 Vater unser, 6 Gegrüßt seist und 6

- Ehre sei dem Vater beten. Diese Ablässe sind nur den Armen Seelen zuwendbar.
3. Mo. Allerseelen. 5.00—8.00 Uhr hl. Messen. 9.00 feierliches Requiem und Libera. 15.00 V.
  4. Di. Karl Borromäus, Bi. 9.00 A.
  5. Mi. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 A. Nachher Aussetzung des Allerheiligsten, private Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr, V und Segen.
  6. Do. Wochentag. 9.00 Requiem für Msgr. Bourquard, Wohltäter des Klosters.
  7. Herz-Jesu-Freitag. 9.00 Requiem. Dreißigster für P. Ambros Jenny sel.
  8. Priester-Samstag. 9.00 A. 15.00 V.
  9. 4. So. nach Pfingsten. Kirchweihe der Lateranbasilika in Rom. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
  10. Mo. Wochentag. Requiem für Bischof Eugenius Lachat, Wohltäter des Klosters.
  11. Di. Hl. Martin, Bi. 9.00 A. 15.00 V.
  12. Mi. Wochentag. 9.00 A. 15.00 V.
  13. Do. Benediktiner-Allerheiligen. 9.00 Ht. 15.00 V. Vollkommener Ablass in allen Ordenskirchen.
  14. Fr. Benediktiner-Allerseelen. 9.00 feierliches Requiem.
  15. Sa. Hl. Albertus Magnus, Bi. und Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V.
  16. 25. So. nach Pfingsten. Hl. Otmar, Abt. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve
  17. Mo. Hl. Gertrud die Große, zweite Patronin unseres Klosters. 9.00 Ht. 15.00 V. Vollkommener Ablass in allen Ordenskirchen.
  18. Di. Kirchweihe der Basilika zu Sankt Peter und Paul. 9.00 A. 15.00 V.
  19. Mi. Hl. Elisabeth, Wwe. 9.00 A.
  20. Do. Wochentag. 9.00 A.
  21. Fr. Mariä Opferung. 9.00 Ht. 15.00 V. Für die Oblaten vollkommener Ablass.
  22. Sa. Hl. Cäcilia, Jungfr. und Mart. Patronin der Kirchensänger. Ablass für dieselben beim Sakramenten-Empfang unter den gewöhnlichen Bedingungen.
  23. 26. u. letzter So. nach Pfingsten. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Pr und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
  24. Mo. Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer. 9.00 A.
  25. Di. Hl. Katharina, Jungfr. u. Mart. Patronin der Theologen und Philosophen. 9.00 A.
  26. Mi. Hl. Stephan, Abt. 9.00 A.
  27. Do. Hl. Kolumban, Abt. 9.00 A. 15.00 V.
  28. Fr. Wochentag. 9.00 A.
  29. Muttergottes-Samstag. 9.00 A. 15.00 V.
  30. *Erster Adventssonntag.* Beginn des neuen Kirchenjahres. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Ht. und Pr. Opfer für die katholische Universität Freiburg i. Ue. 15.00 V, Segen und Salve.

*Dezember:*

1. Mo. Hl. Andreas, Ap. 9.00 Ht. 15.00 V.
2. Di. H. Petrus Chrysologus, Bi. und Kirchenlehrer. 9.00 A. 15.00 V.
3. Mi. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Ht. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten, V. Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pr und Segen.

Abk.: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = Vesper; Pr = Predigt.